

B2

Bewerbung

Initiator*innen: Hildegard Förster-Heldmann (KV Darmstadt)

Titel: Hildegard Förster-Heldmann

Angaben

Alter: 66

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit 2001 bin ich Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und seit 2010 Sprecherin des Parteivorstands. In dieser Zeit waren wir sehr erfolgreich. Wir haben einen Oberbürgermeister und eine Regierungspräsidentin gestellt. Aus unseren Reihen kamen mehrere Dezernent*innen, Stadtverordnetenvorsteher*innen und eine Bürgermeisterin. Nicht zuletzt hat die Partei mit mir als Kandidatin zweimal das Direktmandat für den hessischen Landtag gewonnen.

Die Mehrheit in der Stadtverordnetenfraktion in einer Koalition, in der wir die größte und damit treibende Kraft sind, hat uns ermöglicht, viele Dinge umzusetzen, die bis 2011 liegen geblieben waren: die Schulbausanierung, der Ausbau der Kitas, die Sanierungen der Straßeninfrastruktur, die Umsetzung des Radentscheids, der energetische Umbau der Stadt, der Rückkauf der entega und damit die Neuordnung der Stadtwirtschaft, die Anerkennung der Mathildenhöhe als Welterbe und viele Dinge mehr.

Jetzt haben wir eine neue Situation mit einem direkt gewählten SPD-Oberbürgermeister, der seine Macht, die ihm die hessische Gemeindeordnung gibt, voll ausnutzt und keine Gelegenheit verstreichen lässt, die Ziele von uns Grünen zu konterkarieren.

Für uns Grüne ergibt sich damit die Aufgabe, mit unserer Mehrheit im Magistrat und als größte Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung diese auch zu gestalten. Ich meine damit, unsere neue Rolle anzunehmen

und deutlich zu machen, dass wir mit aufzeigendem, konstruktivem und ungebrochenem Gestaltungswillen ausgestattet als politische Kraft wirken.

Die anstehende Kommunalwahl 2026 wird für uns Grüne eine entscheidende Wahl sein, eine Richtungswahl. Gelingt es uns, die aufgeklärte Bürgerschaft von der Notwendigkeit der Fortführung der Transformation unsere Stadtentwicklung und der Stadtwirtschaft unter der Führung der Grünen zu überzeugen, um damit eine vernünftige und gerechte Nutzung des öffentlichen Raums zu gewährleisten? Dafür werde ich mich weiterhin mit allen Kräften einsetzen.

Liebe Freundinnen und Freunde, dies alles wird für unsere Partei in den nächsten Monaten und Jahren große Herausforderungen darstellen. Ich will mit meiner Erfahrung dazu beitragen, den Generationenwechsel und die damit einhergehende strategische Aufstellung für die Kommunalwahl erfolgreich zu gestalten. Als Interimssprecherin der Fraktion konnte ich maßgeblich dazu beitragen, dass uns dort der Generationenwechsel bereits gelungen ist. Lasst uns auch auf Parteiebene diesen Prozess erfolgreich durchführen.

Eure Hilde

B1

Bewerbung

Initiator*innen: Heiko Depner (KV Darmstadt)

Titel: Heiko Depner

Foto



Angaben

Alter: 40

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Darmstadt

Selbstvorstellung

Bewerbung als Vorstandssprecher

Liebe Freundinnen und Freunde,

politisch aktiv geworden bin ich, als der Bundeskanzler Helmut Kohl hieß und die Parlamente von Biedermännern und konservativen Haltungen dominiert wurden. Die Grünen waren für mich die Partei des Wandels und des Aufbruchs, stellten Bestehendes in Frage. Waren laut und zugespitzt. Waren rebellisch und konstruktiv. Ein Politikstil, der mich ansprach und für den ich eintrete.

Grün steht immer auf der Seite der Lösung.

Wir haben für Herausforderungen die Lösungen im Gepäck und sind bereit für die inhaltliche Diskussion mit den politischen Mitbewerbern. Ich stehe dafür ein, dass wir unsere Konzepte lauter und mit stolzer Brust - über unsere „grüne Blase“ hinaus – in die Stadtgesellschaft tragen. Für neue Ideen von den Mitgliedern, Arbeitskreisen, Bürger:inneninitiativen, Vereinen und Verbänden – oder auch von anderen politischen Akteuren - bin ich offen. Im Ergebnis zählt für mich, die Politik an den Lebensrealitäten der Menschen auszurichten und ihr Leben damit ein Stück besser zu machen. Dabei dürfen unsere Diskussionen kein Selbstzweck sein, sondern müssen in konkrete Vorschläge und Konzepte überführt werden.

Ideale sind keine Ideologie.

Sowohl in der internen Diskussion (wenn wir in der Partei diskutieren), wie auch in der externen (wenn wir für unsere Konzepte eintreten), können wir herzlich anstrengend sein. Ja, Demokratie ist anstrengend. Ich liebe es, um die besten Ideen zu ringen, offen für Argumente zu sein und daran selbst zu wachsen. Die politische Diskussion in unserem Kreisverband ist wichtig. Dieser möchte ich mehr Raum und Struktur geben, um gemeinsam mit euch besser darin zu werden, dass wir Ergebnisse aus den Diskussionen für unser Handeln mitnehmen und konsequenter umsetzen.

Der politische Gegenwind weht uns rauer ins Gesicht. Für mich ein Anlass, dass wir uns stärker öffnen, uns hinterfragen und gegebenenfalls politische Konzepte überarbeiten. Es darf jedoch nie dazu führen, dass wir unsere Ideale aufgeben, nur weil uns der Populismus in die Ecke zu drängen versucht. Wir sind durch unser Profil, unsere Haltung und unsere Konzepte erfolgreich geworden. Angstgetriebene Politik hätte zur Folge, dass wir Zustimmung verlieren.

Kommunikation ist der Schlüssel.

Entscheidend ist, dass wir in der Kommunikation alle Darmstädter:innen erreichen, denn ein politisches Angebot kann nur beurteilen, wer dieses kennt. Die von mir initiierte Kommunikationsgruppe erarbeitet ein Konzept, welches in der nächsten KMV vorgestellt wird. Ebenso wichtig ist die Kommunikation nach innen: Mit mittlerweile über 500 Mitgliedern müssen wir neue Wege finden, um Menschen abzuholen und für die Partei zu aktivieren. Jedes gut informierte Mitglied ist ein:e Botschafter:in grüner Politik. Einige meiner Ideen, für die ich im Vorstand eintrete:

Kommunikation innerhalb unserer Partei:

- Neuauflage eines gemeinsamen Terminkalenders auf der Website (übergreifend Partei und Fraktion)
- Chatgruppen mit wöchentlichen Updates
- Stärkere Einbindung und gemeinsames Treffen der Arbeitskreise
- Veranstalten eines „Tags der Arbeitskreise“ (Arbeitstitel), um diesen eine Bühne zu geben, in Diskussion mit unseren Mitgliedern zu gehen und neue Interessent:innen anzusprechen
- Wöchentliche Regeltermine im „Grünen Büro“, um Arbeitsprozesse zu verbessern und für alle effizienter zu gestalten

Kommunikation nach außen:

- Organisieren von Dialog-Veranstaltungen außerhalb der Wahlkämpfe zu Schwerpunktthemen
- Spontane (online) Veranstaltungen zu aktuellen Themen
- Erstellen von eigenen Podcasts, um tiefer in Themenschwerpunkte einzusteigen
- Aktive Pressearbeit und Themen mit Fokus auf den Nutzen für die Darmstädter:innen
- Niedrigschwellige Informationskanäle zum abonnieren (WhatsApp und Signal)

Um erfolgreich in der Kommunikation zu sein, brauchen wir unsere Expert:innen und Leistungsträger:innen mit ihrem Hintergrundwissen! Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeisterin, Dezernent, ehrenamtliche Mitglieder des Magistrats, Fraktion, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Landesvorsitzenden und natürliche ebenso unsere ehemaligen Amts- und Mandatsträger. Ich setze mich dafür ein, dass wir dieses Wissen

bündeln, uns schneller abstimmen, mutiger und treffsicherer in der Kommunikation werden.

Stadtteilgruppen: Politik für und aus den Stadtteilen.

Meine Überzeugung ist, dass wir eine Partei der vielen Schultern werden müssen. Verantwortung abzugeben und Beinfreiheit zuzulassen sind keine Führungsschwächen, sondern stärken uns und schaffen Vertrauen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir Stadtteilgruppen auf Ebene der Arbeitskreise ins Leben rufen. Die aktiven Mitglieder vor Ort sollen direkte Ansprechpartner:innen in der Nachbarschaft sein. Mitbekommen, was im Stadtteil passiert und Impulse in Fraktion und Partei tragen. Eine gemeinsame Abstimmung der Sprecher:innen mit dem Vorstand wird dazu beitragen, dass wir voneinander lernen und die gemeinsame Linie trotz Vielfalt und Pluralismus nicht verlieren.

Mit meiner Frau zog ich vor 6 Jahren aus dem Woogsviertel nach Eberstadt und kenne sowohl die Innenstadt als auch die Stadtteile. Als ehemaliger Schüler der Bernhard-Adelung-Schule - einer Integrierten Gesamtschule - und Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur kenne ich das Leben außerhalb der Grünen Blase sehr gut. Im Marketing Club Südhessen bin ich Programmvorstand, im Darmstädter Hospiz Beirat und bei der Schader Stiftung im Stiftungsrat. Netzwerken und Menschen kennenzulernen, gehören zu meinen Stärken. Ich bitte um euren Vertrauensvorschuss und bewerbe mich um das Amt des Sprechers der Kreisverbände.

Vielen Dank, Heiko

B3

Bewerbung

Initiator*innen: Marko Walter (KV Darmstadt)

Titel: Marko Walter

Foto



Angaben

Alter: 59

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Wuppertal

Selbstvorstellung

Liebe Darmstädter Grüne,

mein Name ist Marko Walter. Seit 2020 bin ich Parteimitglied und seit 2021 Sprecher des Arbeitskreises Wirtschaft und Finanzen. Vor zwei Jahren wurde ich von Euch zum Beisitzer im Kreisvorstand gewählt. In dieser Funktion sind meine Hauptaufgaben Mitgliederbeauftragter und Koordinator der Haustürwahlkämpfe.

Nach Darmstadt zog ich vor ca. 20 Jahren aus beruflichen Gründen. Ich arbeite für einen großen französischen Softwarekonzern und bin dort im Vertrieb für technisch-wissenschaftliche Software tätig.

Mittlerweile bin ich im Martinsviertel heimisch geworden, sicher auch wegen zweier Töchter, die dort aufgewachsen sind.

Mir wurde das Thema Umweltschutz im Laufe der Jahre immer wichtiger, gleichzeitig mit dem Thema Menschenrechte. Meine Frau habe ich bei amnesty international kennengelernt.

Mein Hauptantrieb mehr für die Grünen zu tun, als sie nur zu wählen, entspricht der Überzeugung, dass nur diese politische Partei sich ernsthaft für Umweltschutz, Arterhaltung und Klimabewahrung einsetzt. Aber auch als Mitglied von amnesty international finde ich meine Überzeugungen am besten durch die Grünen vertreten.

Nun bewerbe ich mich bei Euch um eine Verlängerung meiner Zeit als Beisitzer im Kreisvorstand.

Meine Ziele sind die Unterstützung der Ideen, die Heiko Euch vorstellen wird und auch der Ideen, die Ihr im Antrag zur aktiven Netzwerkstruktur hören werdet, insbesondere in Bezug auf interne Kommunikation. Da haben wir bereits etwas erreicht in den letzten zwei Jahren, Chatkanäle insbesondere im Grünen Netz, die als Ergänzung zum Newsletter und zur Webseite Raum für Austausch bieten, sowie eine Telefonaktion zur besseren Einbindung neuer und passiver Mitglieder.

Ich möchte mithelfen uns schlagkräftiger zu machen und mehr Leute auf die Straße zu bekommen.

Daher werbe hiermit um Eure Stimme.

B4

Bewerbung

Initiator*innen: Frederic Jacob (KV Darmstadt)

Titel: Frederic Jacob

Foto



Angaben

Alter: 30

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Frankfurt a.M.

Selbstvorstellung

Liebe Parteifreund*innen,

ich bewerbe mich für einen Beisitzer-Platz im erweiterten Vorstand und bitte euch dafür um eure Stimme.

Seit mehreren Jahren engagiere ich mich bei den Grünen, werbe im Wahlkampf um Stimmen für unsere Programmatik und gestalte im Kreisverband an mehreren Stellen aktiv mit.

Mein Fachthema, die Digitalpolitik, treibe ich im KV als Sprecher im AK Digital, sowie auf Landesebene als Sprecher in der LAG Digitales und Medien voran.

In diesem Bereich bringe ich viel Erfahrung aus meinem Beruf als Informatiker mit, aber auch aus persönlichem Interesse an Digitalthemen. Mich fasziniert, wie querschnittlich Digitalisierung ist und wie sehr sie inzwischen fast alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens berührt. Deshalb ist es mir wichtig, dass wir ihre gesellschaftlichen Auswirkungen gut verstehen und politisch mitgestalten.

Durch die Leitung und Durchführung zahlreicher Workshops habe ich Erfahrung darin, zu moderieren. Besonders durch meinen beruflichen Alltag geprägt, kenne ich mich zudem gut mit effektivem Projektmanagement und Organisationsmethoden aus. Aber auch unabhängig davon liebe ich es einfach, Dinge zu planen, zu organisieren, zu strukturieren - ob nur für mich persönlich oder für andere mit.

In den vergangenen Jahren habe ich in vielfältigen Positionen Verantwortung übernommen und Führungserfahrung gesammelt: sei es als Regisseur in Theaterproduktionen, als Vereinsvorstand meiner Theatergruppe, in leitenden beruflichen Positionen oder in meinen beiden Sprecher-Ämtern. Immer wieder habe ich gelernt, was es heißt, Teil eines Teams zu sein und Teams zu koordinieren. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wertvoll es ist, gute Vernetzungen zwischen engagierten Personen zu ermöglichen, herzustellen und zu unterstützen. Es können ungeahnte positive Dynamiken entstehen, wenn unterschiedliche Menschen genau das tun, was sie jeweils gut können und wollen, und dabei gut miteinander zusammen spielen.

Ob im Haustürwahlkampf oder als Sprecher im AK Digital, ich merke immer wieder, wie motivierend es ist, gemeinsam mit anderen Grünen für unsere Sache einzustehen. Denn wir sind die Partei, die große Themen wie Klimaschutz und Soziales zusammen denkt, die kluge, ehrliche und nachhaltige Lösungen für die Probleme unserer Zeit anbietet. Das müssen wir jeden Tag mit konkreter Politik füllen.

Als Teil des erweiterten Vorstands möchte ich künftig für den Kreisverband mit Verantwortung übernehmen und mit meinen Erfahrungen und Fähigkeiten bestmöglich unterstützen.

Ich möchte dazu beitragen, dass wir als KV durch neue Ideen und Dynamiken noch schlagkräftiger werden. Damit wir es schaffen, noch mehr Menschen von unserer Politik zu überzeugen - und gute Wahlergebnisse erzielen!

Euer Frederic

B5

Bewerbung

Initiator*innen: Dr. Alex Deppert (KV Darmstadt)

Titel: Dr. Alex Deppert

Angaben

Alter: 56

Selbstvorstellung

Dr. Alex Deppert, geboren am 7.2.1968, wohnhaft in Arheilgen, Berufsschullehrer für Deutsch und Sozialwesen an der Alice-Eleonoren-Schule in Darmstadt in Vollzeit.

Ich bin seit über 30 Jahren Parteimitglied. Ich habe mich derweil nicht nur von nichts abschrecken lassen, sondern immer wieder gedacht, dass ich mal mehr tun müsste, als das, was ich tat - das war u.a. hier und da Hilfe beim kommunalen und landesweiten Wahlkampf, manchmal unter meinem Künstlernamen Alex Drepperc, mit dem ich u.a. moderiere und Gedichte veröffentliche. Jetzt scheint mir der Zeitpunkt gekommen, gerade, weil ich in letzter Zeit für das immens wichtige grüne Projekt Gegenwind verspüre und in Darmstadt ein gewisser Umbruch vor sich geht. Ich verfüge über eine Regenjacke und sehe mich gewappnet für Engagement bei Gegenwind.

Meine Interessen liegen im Bereich Umwelt, Kultur, Soziales und Bildung. Wo künftig aus pragmatischen Gründen der Schwerpunkt liegen wird, wird sich noch zeigen.